



**Bochum.** Von großen personellen Sorgen geplagt ging es Richtung aufgehender Sonne, um nach langer Abstinenz mal wieder am Volkspark in Langendreer zu spielen. Mit Kenan, dem zuverlässigen Stand-by-Spieler und dem wieder genesenen Mario kamen die Altenbochumer allerdings gerade mal auf zwölf Spieler. Doch auf dem Platz zeigten sie sich unbeeindruckt, mit schnellen Spielzügen wurde sofort das Geschehen übernommen. Und bereits nach drei Minuten geschah das Unglaubliche, Gumpi - der überzeugte Kopfballverweigerer schlug mit Selbigem zu. Ein abgefangen Ball wurde von Lakis auf den im Sechzehner lauernden Kenan gespielt, der sofort aus der Drehung wieder zu Lakis passt, so dass dieser mit einer maßgenauen Flanke den höchsten Punkt des am langen Pfosten auf der Linie stehenden Gumpi erwischte. Langendreer mühte sich jetzt nach Kräften, konnten allerdings gegen die gut organisierten Postler kein nennenswertes Spiel aufziehen. Vielmehr fingen diese in der siebten Minute erneut einen Ball ab, den Gumpi auf den Torwart zulaufend auch sicher verwandelte. Nach diesem furiosen Auftakt brauchte der Doppeltorschütze erstmal eine Auszeit, ohne dass allerdings die Gäste an Gefährlichkeit einbüßten. Nach fünfzehn Minuten war Lakis an der Reihe, der einen schnellen Konter mit einem schönen Distanzschuss zum 0 : 3 beendete. Jetzt schalteten die Altenbochumer einen Gang zurück, so dass die Gastgeber das ein oder andere Mal vor das Tor kamen, doch lediglich einmal musste Keeper TJ einen nicht ungefährlichen Ball um den Pfosten lenken. Dem gegenüber versäumten es die Postler, einige vielversprechende Angriffe abzuschließen. Insbesondere Lakis versuchte es mit einigen Weitschüssen, die Kraft schien allerdings verbraucht. So ging es mit der nicht un-

verdienten Führung in die Halbzeit. In der Pause wurde die Taktik ausgegeben, aus einer gut organisierten Abwehr das Konterspiel zu forcieren. Zumindest der erste Teil klappte recht ordentlich, obwohl der eigentliche Abwehrorganisator diese Taktik nicht so ganz zu verstanden schien. Ihm gelang es doch immer wieder, den Defensivverband aufzubrechen und durch einige gelungene Fehlpässe den Gegner ins Spiel zu bringen. Davon animiert zeigten sich auch Lakis und Luhni als ausgesprochene Konter-Koryphäen, denen es immer wieder gelang, schnelle Angriffe zunichte zu machen. So waren es in der zweiten Hälfte eher die Nebenschauplätze, die für Aufmerksamkeit sorgten. So kam ein, nach einem wunderbaren Pass von Gumpi, zu spät startender Hennes nicht mehr vor der Torauslinie zum Stillstand, sondern lief rücksichtslos und ungebremst auf das dahinter befindliche Pflaster. Leider misslang die anschließende Bremsung, so dass er mit quietschenden Schuhen auf das Pflaster schlug. Erleichterung bei den Mitspielern, dass es sich nur um Hennes handelte, da jeder andere sicherlich mit schwersten Verletzung davon gekommen wäre. Den Schaden an der Pflasterung zahlt die Mannschaftskasse. Ansonsten sorgten die Gastgeber dann mehr und mehr für Unruhe, da sie nahezu jeden Zweikampf als grobes Foul werteten und aufgebracht nach Freistößen riefen. Eben ein solcher führte dann in der letzten Minute doch noch zum Ehrentreffer. Aus dreiundzwanzig Metern schoss der 07er über die Feierabend machende Mauer, an dem ebenfalls schon Feierabend machenden und verduzt guckenden TJ, in die linke untere Ecke.

**Darsteller:** TJ., Malle, Hennes, Frängel, Luhni, Mike, Törti, Lakis, Kiki, Kenan, Gumpi, Mario

**Tore:** Gumpi (2), Lakis